

Wiesbadener Tagblatt.

No. 49.

Mittwoch den 27. Februar

1867.

Abonnements-Bestellungen

für den Monat März auf das

„Wiesbadener Tagblatt“,

das am meisten hier verbreitete Annoncenblatt, werden à 8 fr. entgegen-
genommen in der Expedition, Langgasse 27.

ad Num. Reg. 5277.

Die Schutzpockenimpfung, insbesondere
die Aufstellung der Impflisten betr.

Unter Bezugnahme auf das Generale vom 3. Mai 1866 ad Num. Reg.
16,686 lassen Wir Ihnen hierbei eine Anzahl neuer Impflistenformularen
zugehen. Dieselben sind zunächst durch den betreffenden Bürgermeister den
das Civilstandsregister führenden Herrn Geistlichen mit dem Ersuchen um
Eintragung aller seit dem 1. März des vorhergegangenen Jahres gebornen
Kinder (einschließlich der todtgeborenen und wieder verstorbenen) in die Co-
lumne 1 bis 5 zu übergeben.

Hierauf hat der betreffende Bürgermeister die Namen zc. der seit dem
1. März v. Js. etwa durch Zuziehung fremder Leute in die Gemeinde ge-
kommenen ungeimpften Kinder beizufügen, ebenso die weggezogenen Impflinge
mit Angabe ihres neuen Wohnorts anzumerken, und diese Impflisten spätestens
bis zum 15. März jeden Jahres dem Königl. Medicinalbeamten wieder
zuzustellen, welcher nunmehr noch die ungeimpften Kinder der früheren Jahr-
gänge unter Beifügung des Grundes der nichterfolgten Impfung einzu-
tragen hat.

Selbstverständlich ist auf ähnliche Weise zu verfahren, wenn wegen Aus-
bruchs der Pocken zu andern Jahreszeiten eine außergewöhnliche Impfung der
Schutzpocken nothwendig werden sollte.

Der weiter erforderliche Bedarf an Impflisten kann demnächst bei Unserer
Canzlei erhoben werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1867.

Königliche Regierung.

In Auftrag:

Diehl.

vdt. Stifft.

Vorstehender Erlaß der Königl. Regierung wird zum pflichtmäßigen Vollzuge
zur Kenntniß der Herren Bürgermeister gebracht und dieselben ersucht, densel-
ben auch den Herren Geistlichen speciell bekannt zu machen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Radt.

Auf Rescript Königlicher Regierung dahier
vom 22. Februar d. J. ad Num. 6304,
die Revision und Zählung des kriegs-
brauchbaren Pferdestandes Nassaus betr.

Nach Verfügung des Königl. Herrn Civiladministrators soll eine Revision
und Zählung des kriegsbrauchbaren Pferdestandes im vormaligen Herzogthum

Nassau vorgenommen werden, jedoch nur zum Zwecke einer vorläufigen Ermittlung, nicht etwa einer bevorstehenden Aushebung willen.

Die Pferdebesitzer werden daher aufgefordert, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 15 fl. oder entsprechender Arrest-Strafe **jämmtliche** im Gebrauch stehende Pferde, ohne Unterschied des Alters, der Größe und des Geschlechts mit alleiniger Ausnahme der eigentlichen Dienstpferde der Königl. Staatsbeamten und der contractlich zu haltenden Postpferde der Commission vor dem Königl. Verwaltungsamte vorzustellen, und zwar hat dieses zu geschehen:

1) von den Pferdebesitzern der Stadtgemeinde Wiesbaden (Stadt- und Gemarkungsbezirk), deren Familien-Namen mit den Buchstaben A bis N incl. beginnen

Mittwoch den 6. März l. J. Morgens 8 Uhr,

2) von den übrigen Pferdebesitzern der Gemeinde Wiesbaden

Donnerstag den 7. März l. J. Morgens 8 Uhr,

3) von den Pferdebesitzern der Gemeinden Viebrich, Schierstein, Frauenstein, Georgenborn, Dogheim, Sonnenberg und Rimbach

Freitag den 8. März l. J. Morgens 9 Uhr,

4) von den Pferdebesitzern der Gemeinden Naurod, Hefloch, Auringen, Kloppenheim, Vierstadt und Erbenheim

Samstag den 9. März l. J. Morgens 9 Uhr.

Bemerkt wird noch, daß ausbleibende Pferde neben Erkennung der oben angedrohten Strafe gegen die betreffenden Pferdebesitzer und unter Androhung einer angemessenen höheren Strafe an einen anderen Revisionsort nachbeordert werden.
Wiesbaden, den 25. Februar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Westerburg.

An die Herren Bürgermeister des Amtes
Wiesbaden zur zweimaligen Bekanntmachung in ortsüblicher Weise.

Ordnung

für die auf den öffentlichen Plätzen und Straßen der Stadt Wiesbaden zum Dienste des Publikums aufgestellten mit besonderen Erkennungszeichen versehenen Personen.

§. 1. Das Tragen von Abzeichen, welche zu dem Glauben berechtigen, daß die betreffende Person zum Dienste für das Publikum sich auf den Straßen und Plätzen der Stadt aufgestellt hat und welche darauf hinweisen, daß der Tragende eine Vertrauen verdienende Person sei, ist nur solchen Personen gestattet, welche sich dem nachstehenden Reglement unterworfen haben.

§. 2. Jede der gedachten Personen muß entweder einer der concessionirten Anstalten angehören oder eine Gewerbelegitimation für sich allein besitzen und die vorgeschriebene Kleidung, Nummern und Bezeichnung tragen.

Die Bekleidung besteht in einer Blouse von vorgeschriebener Farbe mit Ledergürtel, die Nummer befindet sich auf einem auf der Brust zu tragenden ovalen Messingschild. An der Mütze kann die Bezeichnung der betreffenden Anstalt angebracht werden. Die Nummer wird jedem Einzelnen, gleichviel ob er einer Anstalt angehört oder das Gewerbe auf eigene Rechnung betreibt, von der Königl. Polizei-Direction zugetheilt.

§. 3. Die genannten Personen müssen wenigstens 18 Jahre alt, unbescholten, nüchtern und zur Handarbeit tüchtig sein. Dieselben müssen sich gegen Jedermann bescheiden und höflich benehmen und dürfen ihre Dienste nur nach einem der Königl. Polizei-Direction zuvor vorgelegten und von dieser bezüglich seiner Vollständigkeit geprüften Tarif verrichten.

Sie sind verpflichtet, ein gedrucktes Exemplar dieses Tarifs stets bei sich zu tragen und dasselbe auf Verlangen vorzuzeigen.

§. 4. Die bezeichneten Personen dürfen, wenn sie dienstfrei sind, die Verrichtung der in ihrem Tarife aufgeführten Arbeiten, welche von ihnen verlangt werden, nicht verweigern.

Unbestellbare Gegenstände sind, wenn ein Anderes nicht ausdrücklich aufgetragen worden, binnen 24 Stunden an den Auftraggeber, oder, wenn dies nicht möglich ist, an die Königliche Polizei-Direction abzugeben.

§. 5. Die Vorsteher der concessionirten Anstalten haben eine Caution von 200 fl. und die mit einer Personal-Concession versehenen Personen eine solche von 100 fl. zu stellen, aus welcher die von ihnen veranlaßten Beschädigungen aller Art ihren Auftraggebern vergütet werden. — Dieselben unterwerfen sich in streitigen Fällen der schiedsrichterlichen Entscheidung der Königlichen Polizei-Direction.

Diese Caution muß, soweit sie verwendet worden, sofort wieder ergänzt werden.

Den hier angeführten und als vermögend erkannten Personen kann die Cautionspflicht erlassen werden. Die Entscheidung hierüber steht der Königl. Polizei-Direction zu.

§. 6. Die mehrbezeichneten Personen dürfen sich nur auf den von der Königlichen Polizei-Direction ihnen angewiesenen Standplätzen und hier nur in solcher Weise aufstellen, daß dadurch der Verkehr nicht gehemmt wird.

Auf den Straßen und Plätzen haben sie sich stets anständig und gemessen zu benehmen und jeden Streit unter einander zu vermeiden.

Geräthschaften als Schub-, Stoßkarren, Tragbahren u. s. w. dürfen nur an den hierzu genehmigten Orten aufgestellt werden.

§. 7. Uebertretungen dieser Ordnung werden mit 1–15 fl. bestraft, in Wiederholungsfällen mit Entziehung der Befugniß zum Tragen der Abzeichen.

§. 8. Vorstehende Ordnung tritt mit dem 15. März l. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 20. Februar 1867.

Königl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Gefunden einen Papierschein, eine Broche, ein Gebund Schlüssel, ein Säckchen mit Bohnen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 18. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die den Carl Wolff Eheleuten dahier gehörige, in der Helenenstrasse zwischen Heinrich Jacob und Reinhard Faust belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit zweistöckigem Hinterbau, einstöckigem Seitenbau und Hofraum, sowie ein Bauplatz, in dem Rathhause dahier zwangsweise zum zweiten Male versteigert.

Wiesbaden, den 11. Februar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 3. März c., früh 9 Uhr sollen in der hiesigen Infanterie-Caserne eine Parthie neuer und getragener Waffenröcke und Tuchhosen, sowie sonstiger Bekleidungs- u. Gegenstände der ehemals Nassauischen Truppen gegen sofortige Baarzahlung in preussischen Courant meistbietend öffentlich verkauft werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1867.

Die Uebernahme-Commission.

Bekanntmachung.

In Auftrag Königl. Hospital-Commission wird Dienstag den 5. März l. J. Morgens 9 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 1200 Zehntel Witten Ruhrer Fettschrot für das hiesige Civil-Hospital pro 1867 öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 25. Februar 1867.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Freitag den 8. März l. J. Morgens 10 Uhr kommt in dem Wingsbacher Gemeindewald folgendes Gehölz zur Versteigerung:

44 Klafter kiefernes Holz,

2100 Stück dergleichen Wellen.

Wingsbach, den 25. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

415

Hofmann.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. März l. J., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden die zur Concursmasse des Conrad Lehr dahier gehörigen Mobilien zufolge Auftrags Königl. Justizamts dahier in hiesigem Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

3253

Popp.

Notizen.

Heute Mittwoch den 27. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Küchengeräthen, Kupfer, 6—8 Waagen, worunter eine Decimalwaage, in dem Hause der verstorbenen Georg Conrad Möbus Eheleute, Metzgergasse 3.

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwald, Distrikten Hummelweg, Heimbuden und Schieb. (S. Tgl. 48.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines noch brauchbaren Dampffessels mit Zubehör, in dem Domianal-Badhaus zu R.-Schwalbach. (S. Tgl. 43.)

Bürgerverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Herr Dr. Schirm einen Vortrag halten über „den Sitz und die Verschiedenheit der geistigen Anlagen bei Menschen und Thieren,“ wozu wir die Vereinsmitglieder und deren Angehörigen hiermit freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Casino.

Dienstag den 5. März

B A L P A R É.

Anfang Abends 8 Uhr.

94

Der Casino-Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Allen verehrlichen Mitwirkenden, welche unsere Abendunterhaltung durch ihre Vorträge verherrlicht haben, insbesondere den Damen Fräulein Fischer und Fräulein Heimerding, den Herren Concertmeister Fischer, W. und A. Abler, Foreit und Rosenstrauss, sowie besonders unserem Dirigenten Herrn Franz Fischer, statten wir hiermit unseren innigsten Dank ab.

Wiesbaden, den 24. Februar 1867.

Im Namen des Vereins:

Der Vorstand.

Die **Herzoglichen Wintergärten** zu Biebrich sind vom 3. März an jeden Sonntag von 1—4 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr Nachmittags dem Publicum geöffnet.

Kinder unter 8 Jahren ist der Zutritt gänzlich untersagt und bis zum 15. Jahre nur in Begleitung ihrer Eltern oder Vorgesetzten gestattet.

Biebrich, den 25. Februar 1867.

169

Herzogl. Hofgarten-Direction.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 27. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Bibliothek-Secretärs Dr. Kossel über „*Kenntniss der Zeit, Eiszeit und Gletscher*“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

367

Der Vorstand.

Nächsten Sonntag den 3. März

findet

im Saale zur Dietenmühle ein

CONCERT und BALL,

veranstaltet von dem Männergesangsverein

„*Neue Concordia*“

unter der Direction des Hrn. R. Elsenheimer

statt. — Der Vereinsdiener Scholl ist mit der Subscription beauftragt. — Außerdem sind Karten zum Subscriptionspreis à 48 fr. bei den Vereinsmitgliedern R. Zimmer, Taunusstraße 27, Dreher Kaltwasser, Steingasse 12, Kaufm. Jung, Goldgasse, Schreinermeister M. J. Igen, Michelsberg, Schreinermeister Dahlem, Herrnmühlgasse 3, und Kaufmann Erbe, Nerostraße 22 zu haben.

Der Vorstand. 379

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der Pachtgelder von den Ständen in der Synagoge für das erste Semester 1867 wird auf Grund der Pachtbedingungen in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 21. Februar 1867.

Der Rechner der israel. Cultusgemeinde.

149

Jung.

„Neue Mittelrheinische Zeitung.“

Bestellungen für den Monat März zu 40 fr. nimmt entgegen

3074

Die Expedition,

Kirchgasse 20 (Waltherscher Hof).

Demnächst erscheint und nehmen wir schon jetzt Bestellungen an:

Feldzugs-Journal des Prinzen Alexander von Hessen

im Feldzuge des Jahres 1866 in West-Deutschland.

Preis 45 fr.

393

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.
(J. Greiss.)

Ein vollständiges Bett und ein Nachttischchen sind zu verkaufen Webergasse 4 im Hinterhaus.

3211

Brod von der Klostermühle in ausgezeichneter Qualität:

4 Pfund Schwarzbrod 18 fr.,
3 " " 14 fr.,
4 " Kornbrod 17 fr.

3239

bei **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

Heinrich Franke, Spizzenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirg.

empfehlte sein reichhaltiges Lager ächter Spizzen französischen und sächsischen Fabrikats, ächter Chantilly-Volants, Spizzentücher, Rotonde, Burnus, Applicationspizzen, Mouchoirs, Garnituren in point plat und point à l'aiguille, sowie eine reiche Auswahl Negligé-Garnituren, arrangirt in ächten Cluny- und Valenciennes-Spizzen, in Relief gestickte Kragen und Manschetten, ächte Cluny-Kragen von 36 fr. an, reich arrangirter ächter Cluny-Blousen von 5 fl. an, Negligé-Hauben von 1 fl., Kragen mit Stulpen von 24 fr., reichgestickte Leinenstreifen, $3\frac{1}{2}$ Ellen Stickerei enthaltend, von 1 fl. an, Maschinen-gestickte Leinenstreifen, 8 Ellen Stickerei enthaltend, zu 2 fl. 1764

Verkaufs-Local: **alte Colonnade 33.**

Decimal- u. Tafel-Waagen

empfehlte unter Garantie der Güte zu billigen Preisen

3237

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Eine Hede, 6 Schuh lang, 4 Schuh hoch, ganz eng gedrähtet, sowie eine kleine Hede, Beide zu 3 Abtheilungen eingerichtet, alle Arten Holländer, kleine, hochgelbe, grünscheffige und gehäupte Kanarienvögel (Männchen), große, kleine und Harzer Weibchen; ferner Distelfinken (wovon schon Junge gezogen wurden), ein singender Schwarzkopf, Stockfinken und Blutfinken, sowie verschiedene Käfige sind zu verkaufen Oberwebergasse 51, 2. Stock. 3241

Crinolinen,

Specialität für Corsetten & Crinolinen.

Corsetten

in allen Grössen und Façons vorräthig; besonders mache ich auf eine Sendung **Pariser Corsetten**

aufmerksam.

Crinolinen,

neue Façon, in allen Grössen, von den billigsten bis zu den besten Stoffen, mit und ohne

Ueberzug.

Corsetten & Crinolinen

werden nach Mass angefertigt und empfehle

solche zu billigen Preisen.

Elise Rayss, Kranz 12.

3251

Fussbodenlack.

Alle Sorten geriebene Oelfarben zum Anstrich fertig, Firnisse, Lade, Politur, sowie alle übrigen Farbwaaren empfehle zu billigsten Preisen.
3221 J. B. Weil, Webergasse 34.

Das Waschpulver,

welches seiner Güte und Zweckmäßigkeit wegen, indem es der Wäsche nicht nachtheilig ist, schnell beliebt geworden und besonders für Waschmaschinen sich eignet, empfehlen in Paqueten zu 4 fr.

3204 A. Viotor, Geisbergstraße 9, W. Viotor, Langgasse 5.

Ziehung

der k. k. Oesterreichischen 1864r fl. 100 Loose

am 1. Mär, a. e.

Haupttreffer fl. 200,000, 50,000, 15,000, 10,000, 5000,

2000, 1000 rc., hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig a fl. 2. 15 bei

2888

J. & M. D. Stern, Webergasse Nr. 9.

Ausverkauf

aller Arten Möbel zu den billigsten Preisen Michelsberg 8. 3244

Glace-Handschuhe

in bekannter guter Qualität von 36 fr. an empfiehlt

3249

C. W. Deegen, Goldgasse 5, gegenüber dem Graben.

Ein 7oct. Piano, neu und in jeglicher Beziehung vorzüglich, verzugs- halber zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1137

Eine sehr wachsame Dänische Dogge, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Männchen, gut dressirt, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3241

Schöne junge, weiße Pfauenschwänze (Tauben) und ein englischer Zwerg- hahn sind billig zu verkaufen Mainzerstraße 9. 3231

Kirchgasse 20 bei Schreiner Arens ist eine nußbaumlackirte Bettstelle und 3 polirte Rohrstühle zu verkaufen. 2909

Ein Chaise-long, Kanape, Lehuseffel billig zu verk. Herrnmühlgasse 1

Zwei gute Schwarzlöpfe, eine Singdrossel (Wildfang), gute Sänger, hochgelbe Kanarienvögel (Männchen und Weibchen), Blutfinken und eine prächtige Gede, eingerichtet zu 3 Abtheilungen, sind zu verkaufen Oberweber- gasse 51, 2. Stock. 3000

Eine Bulldogge, auf den Mann abgerichtet, und ein feines Spitzhündchen sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3000

Leberberg 4b sind zwei Küchenschränke mit Glasaufsatz, zwei Nach- tischen, 1 runder nußbaumener Tisch und ein kleines Büchergestell billig zu verkaufen. 3084

Marktberichte.

Frankfurt, 25. Febr. (Biehmarkt.) Zum heutigen Markte waren zugetrieben: circa 300 Ochsen, 250 Kühe und Rinder, 100 Hammel und 250 Kälber. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	31 fl. — fr.	2. Qualität	29 fl. — fr.
Kühe und Rinder	1.	27 " — "	2.	24 " — "
Hammel	1.	28 " — "	2.	22 " — "
Kälber	1.	22 " — "	2.	20 " — "

Schafvieh in guter Waare sehr gesucht.

Frankfurt, 25. Febr. Auf dem Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft:
 Weizen 15 fl. 20 kr. bis — fl. — kr., Roggen 11 fl. 30 kr. bis — fl. — kr., Gerste 11 fl.
 15 kr. bis — fl. — kr., Hafer 5 fl. 10 kr. bis — fl. — kr. — Rüböl 23 fl. — kr.

Für die Abgebrannten in Heuchelheim sind weiter eingegangen:
 Bei der Exped.: von Hrn. A. K. 3 fl. 30 kr., welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Barterre)
 ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
 mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.
Die königliche Landesbibliothek
 (im dritten Stock)
 ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
 tag Vormittags von 10–12 und Nach-
 mittags von 2–5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
 Heute Mittwoch: Auf hohes Begehren:
 Von Sieben die Sächliche. Lust-
 spiel in 3 Akten und 1 Vorspiel nach
 Tolbs Erzählung von F. Angelh. Hier-
 auf: Guten Morgen, Herr Fischer.
 Vaudeville-Bourlesque in 1 Akt, nach
 Lockroy von W. Friedrich. Musik von
 E. Stiegmann.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
 Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
 Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
 6⁴⁰, 9. 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
 Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
 Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.
 Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.
 Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
 Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
 Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
 Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
 Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
 Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Mittwoch den 27. Februar.

Verein für Naturkunde.
 Abends 6 Uhr: Vortrag des Hrn. Biblio-
 thek-Secretärs Dr. R o s s e l über „Rein-
 thierzeit, Eiszeit und Gletscher“, im
 Museumsaal.

Turnverein.
 Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.
 Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Bürgerverein.
 Abends 8¹/₂ Uhr: Vortrag des Hrn. Dr.
 Schirm über „den Sitz und die Ver-
 schiedenheit der geistigen Anlagen bei
 Menschen und Thieren“.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den
 Station Rüdesheim und der Station
 Sönderbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn
 Coblenz, Köln u. über die feste
 Rheinbrücke bei Coblenz.

Landes-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 25. Februar.

Geld-Course.

Bisolen	9 fl. 43	— 45	kr.
Holl. 10 fl. Stüde	9	50	— 52
20 Frcs. Stüde	9	27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	44	— 46
Preuss. Fried. d'or	9	56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂
Dulaten	5	33	— 35
Engl. Sovereigns	11	49	— 53
Preuss. Cassenscheine	1	45	— 45 ¹ / ₄
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ⁷ / ₈ B.
Berlin	104 ⁷ / ₈ G.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ G.
Leipzig	104 ⁷ / ₈ G.
London	119 G.
Paris	94 ³ / ₄ 7/8 b.
Wien	93 ¹ / ₂ B.
Disconto	3 ¹ / ₂ 0/0 G.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 49.)

27. Februar 1867

Bürger-Verein.

Heute und morgen

3283

Nürnberger Salvator-Bier im Glas.

Heute Conv.

3254

Samstag den 2. März

Abends 8 Uhr

findet mein



Grosser Maskenball



im
Saalbau Schirmer

statt. Die geehrten Herrschaften, die sich daran zu betheiligen wünschen, sind freundlichst gebeten, die Einlasskarten baldmöglichst bei mir abzuholen, da der Eintritt in den Saal nur gegen Vorzeigung der betreffenden Karte gestattet ist und eine Kasse am Eingang des Saales nicht vorhanden ist. Jede Maske erhält beim Eintritt eine Contre-Märke, welche nöthigenfalls den mit einem Abzeichen versehenen Ballkommissären vorzuzeigen ist.

Um Mitternacht wird demaskirt, bis dahin Maskenfreiheit.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

2911

Otto Dornewass, Goldgasse 8.



Wegen vorgerückter Karrenaison empfehle mein großes Lager in Herren- und Damen-Masken-Anzügen und Domino's von den ordinärsten à 48 kr. bis zu den elegantesten, wirklich reichen à 12 fl., sowie alle Sorten Larven, Bärte, Brillen, comische Kopfbedeckungen u. s. w.

NB. Um nicht auf den Hund zu kommen, bleiben die Preise unter dem Hund billig mit nur 50% Rabatt.

3282

Achtungsvoll G. Rösch, Herrmühlgasse 2.

Strickbaumwolle

in gebleicht, ungebleicht und farbig, sowie Ringelbaumwolle in großer Auswahl empfiehlt billigt

Adolph Rayss, Langgasse 37. 3259

Geschäftsbücher (selbstverfertigte) in großer Auswahl, Copirbücher, Copirpressen u. empfiehlt billigt

3268

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Für Husten- und Brustleidende.

Die **Pektorinen** (Husten- und Brusttabletten) von Dr. J. J. Hohl, pract. Arzt am schweizerischen Wolkenthorort Heiden, sind ein vorzügliches und angenehmes Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden. Dieselben sind in Schachteln zu 28 und 42 kr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen zu beziehen allein acht in Wiesbaden durch die Handlungen **A. Brunnenwasser** und **A. Schirg**.

Zeugnisse (Briefauszüge).

„Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß die Pektorinen des Herrn Dr. J. J. Hohl, Arzt in Heiden, gegen Husten, sowie gegen katarrhalische Leiden der Schleimhaut, des Kehlkopfs und der Luftröhre, überhaupt in vielen Fällen hier mit sehr günstigem Erfolge angewendet wurden.“

Bern, den 1. März 1866.

A. Brunner, Apotheker.“

„Während meines Aufenthaltes in der Schweiz habe ich von Ihren Pektorinen gebraucht und dieselben äußerst wohlthätig gefunden, sodaß ich dieselben noch ferner gebrauchen will. Ich ersuche Sie daher höflichst, ein Depot in Deutschland, wo möglich das nächste an meinem Heimathlande, mir möglichst umgehend angeben zu wollen.“

Burg-Steinfurt, Preußen, Provinz Westphalen, 3. Octbr. 1866.

289

N. Steinbart, Kreisrichter.“

Eine Haupt-Aufgabe

jedes denkenden Menschen, und ganz besonders des Familien-Vaters, ist wohl die Erhaltung seiner und der Seinigen Gesundheit. Bei Witterungs-Wechsel sind Erkältungen an der Tages-Ordnung; haben diese auch nicht immer einen ernststen Charakter, so verdient doch Erwähnung, daß unsere gefährlichsten Feinde, als „Lungenleiden, Hals-Entzündung, Schwindfucht“ etc., oft in unbedeutenden Erkältungen ihren Ursprung finden. Jeder, selbst der unwesentlichste Husten, greift die inneren Organe an! Man erkläre daher allen catarrhalischen Erscheinungen, als Husten, Heiserkeit etc., sofort den Krieg und suche sie durch körperliche Pflege, warme Kleidung, mit Hülfe accreditirter Bundesgenossen zu bekämpfen. Zu diesen letzteren glauben wir in erster Reihe die „**Stollwerck'schen Brust-Bonbons**“ in Vorschlag bringen zu können, welche sich durch ihr mehr als 25jähriges Bestehen ein Bürgerrecht und unbedingtes Vertrauen in allen Ländern erworben haben.

Es befinden sich Depots, à 14 kr. per Paquet, in Wiesbaden bei **Chr. Nitzel Wwe.**, bei **F. L. Schmitt**, bei **J. Adrian**, bei **Heinr. Wald**, **A. Vietor**, Geisbergstraße 9 und **W. Vietor**, Langgasse 5, sowie in Biebrich bei **Lembach & Basting**, in Schwalbach bei **F. L. Mitteldorf**.

Kirchgasse 37 ist ein **Kinder-Chaischen** zu verkaufen. 2953

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke** zu verl. Römerberg 27. 3028

Eine gebrauchte zweispännige **Chaise** und ein **Ziehfarren** sind zu verkaufen Friedrichstraße 28. 3069

Ein gebrauchter zweithüriger **Kleiderschrank** und ein neuer **Nachstuhl** sind billig zu verkaufen Hochstraße 26, Hinterhaus. 3054

Ein fast neues zweischläfiges **Oberbett** mit 2 **Kissen** nebst **Büchl** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2976

Gut erhaltene **Möbel** aller Art sind **Louisenstraße 19** wegen Abreise zu verkaufen. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. 2896

Glace-Sandshuhe

in weiß, schwarz und farbig sind wieder in allen Nummern vorrätig bei
3259 **Adolph Rayss**, Langgasse 37.

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker
Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und
bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von über-
raschender Wirkung, à Packet 18 und 30 fr.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel
bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten
Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 36 fr. und 1 fl.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum
Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 18, 27 und 36 fr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von
Zahnschmerz, à Stück 9 fr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.

Depot für Wiesbaden bei **A. Schirg**, für Herborn bei
F. W. Schellenberg. 389

Erste Qualität Kornbrod zu 17 fr., bei **H. Pfaff**, Neu-
" " Schwarzbrod zu 18 fr. gasse 18. 3278

Dickwurz sind zu verkaufen bei
3273 **Wiegner Stuber**, Marktplatz 9.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Franzö-
sische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner

2187 bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **M. Antsch** befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 279

Photographierahmen in allen Größen, Visitenkartenrähmchen von 1 fl.
an per Duzend, sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien &c. in Gold-
und Politureleisten empfiehlt billigst

3269 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Russischer Unterricht wird ertheilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274

Kirchgasse 15e im Hinterhaus ist eine neue massive **Kirschbaum-Kommode**
und ein neues **Kirschbaum-Tischchen** zu verkaufen. 3275

Louisenstraße 16 im Hinterhaus bei Frau **Treber** wird **Wäsche** und
Kleider genäht und schnell und billig besorgt. 3223

Heidenberg 4 ist eine Parthie geschlumpfte gute **Schafwolle** billigst zu
verkauft. 3266

Marktstraße 30 sind schöne **Tauben** billig zu verkaufen. 3232

Ein schwarzer, neuer **Zuchrod**, für Confirmanden geeignet, ist billig zu
verkauft Nerostraße 28. 3280

Zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues **Pianino**, Taunusstraße 28, 2
Stiegen hoch. 2391

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M. Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

395 **Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

In Paketen zu 30 und 16 kr. zu haben bei

362

A. Flocker, Webergasse 17.

Mührer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Beche bezogen, verkauft in jedem Quantum

Enderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Nach. 144

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das **Waschen und Faconniren der Stroh Hüte** begonnen hat.

Fanny Gerson,

2463

Hofputzmacherin, Webergasse 13.

Negligé-Hauben

in neuer Sendung empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

2646

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schon gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Großfrüchtige Stachelbeeren und Johannissträuben, hochstämmige sowie **Strauchrosen,** gute großfrüchtige Himbeeren, wilde Dornen, vorzügliche Weintrauben, Ziergestrauch, hochstämmige Apfel- und Birnbäume, Staudengewächse, sind zu haben **Röderstraße 4.**

J. G. Hofmeyer, Gärtner. 2691

Ein sechsjähriges, fehlerfreies, tüchtiges **Zugpferd** (Wallach), schwarzbraun, ist zu verkaufen. Näheres auf der **Adolphshöhe.** 3075

Noch einige freie Stunden sind zu besetzen bei **W. Rupp, Clavierlehrerin** **Dorheimerstraße 14.** 3090

Ein **Tafelclavier** zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 2697

Restauration Schmidt, Langgasse 49,

empfiehlt in und außer dem Hause ausgezeichneten Mittagstisch zu 24, 30 und 42 kr. und zu höheren Preisen, ausgezeichnete in- und ausländische Weine von 18 kr. per Schoppen und vorzügliches Nürnberger und Münchener Bier.

2200

Schützenhalle.

3174

Von heute an wieder den bekannten Frankfurter Aepfelwein.

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

3155

empfiehlt feinstes Vordruckmehl 1 fl. 10 kr. p. Rpf., bestes Schweinefleisch 22 kr. per Pfund, Melis zu den äußersten Tagespreisen, Caffee in reichster Sortirung, sowie alle Colonial- & Specereiwaren zu den billigsten Preisen.

Englische Drops und Rooks

1723

empfehlen

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

3204

W. Vietor, Langgasse 5.

Ballkämme,

das Neueste in Gold und Silber, mit Sammtstreifen, eingetroffen bei

1861

C. W. Deegen, Goldgasse 5, gegenüber dem Graben.

Gereifte Strickbaumwolle

in verschiedenen Farben, ungebleichte Estramadura- und Vicognia-Wolle, Strick- und Häkelbaum-Wolle in allen Nummern, sowie alle Kurzwaren in stets bester Qualität und billigsten festen Preisen empfiehlt

2983

G. Wallenfels.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Strohhutwaschen seinen Anfang genommen.

3087

Cath. Kamberger, Modistin, Louisenstraße 23.

Patent-Wagenfett

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

3096

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

9 Ellenbogengasse 9

sind verschiedene Damen-Mästen-Anzüge, wobei ein weißer Domino, billig zu verkaufen.

2869

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Baufaison zu billigstem Preise Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein. Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Ich bringe den verehrlichen Eltern meine Industrie-Schule in empfehlende Erinnerung, indem ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte, besonders in allen Arten Weißnähereien. Stichen, Stopfen, Stricken u. s. w.

488

Susanne Auer,

Goldgasse 6, im 2. Stock.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können zu billigen Preisen vom Schiff bezogen werden bei
3001 **Aug. Dorst.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch
993 **L. Mettenmayer.**

Heidenberg 4 sind neue, sowie gebrauchte gut
gehaltene **Federbetten** nebst **Kissen** etc. billigst zu
verkaufen. 3266

Apfelschnitzen 12 fr. per Pfd., **Zwetschen** 8 und 12 fr. per Pfd., **Gier-**
nudeln, Macaroni billigst bei
3271 **Hch. Philipp, Kirchgasse 22.**

Ein sehr gut erhaltener **Flügel** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3256

Spiegelgasse 15 ist **Laubenmispel** zu verkaufen. 8258

Ein altes, noch gutes **Violoncell** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 3262

Zugelaufen ein schwarzes **Hündchen** mit weißen Pfoten. Abzuholen **Geis-**
bergstraße 11. 3279

Ein schwarzgrauer, langhaariger **Pincherhund**, auf den Ruf „Alert“
hörend, ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Mainzerstraße 17.** 3178

Der verlorene **Belztauchen** in der Parterre-Loge No. 4 hat sich gefunden
und kann bei dem **Billeteur** abgeholt werden. 3253

Einige Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen **Elisabethenstraße 5.** 3208
Gesucht wird zum 1. April eine **Monatfrau** auf 3—4 Stunden täglich.
Näheres **Louisenstraße 13, Bel-Etage.** 3077

Man sucht ein junges Mädchen für **Monatdienste** von Morgens 7—10 Uhr
und Nachmittags von 1—2 Uhr. Näh. Exped. 3235

Ein Mädchen und ein Junge finden **Beschäftigung** in der **Buchdruckerei** von
Ph. Müller & Comp., Kirchgasse 20. 3263

Ein reinliches Mädchen sucht auf 1. April eine **Stelle** zur **Aushilfe.** Näh.
Röderallee 6 im zweiten Stock. 3267

Stellen-Gesuche.

Ein stilles Mädchen wünscht eine **Aushilfsstelle** von 1—2 Monat bei einer
kranken Dame als **Wärterin** oder sonst eine **Stelle**, welches auch bürgerlich
kochen kann, alle Hausarbeit versteht und auch außer dem Hause schlafen kann.
Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.** 3108

Ein Mädchen, mit guten **Zeugnissen** versehen, wünscht eine **Stelle** auf
1. oder 15. April als **Mädchen** allein oder **Hausmädchen**, am liebsten bei
Fremden. Näheres **Ellenbogengasse 11.** 3166

Ein **Hausmädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht bis 1. April eine
Stelle. Näheres **Markt 10.** 3225

Ein anständiges Mädchen, im **Nähen, Bügeln** und **Frisiren** erfahren ist, und
das **französisch** spricht, wünscht eine **Stelle** bei **Fremden**, um mit auf **Reisen** zu
gehen. Offerten beliebe man unter **A. B.** in der **Exped.** niederzulegen. 3236

Ein Mädchen sucht eine **Stelle** als **Mädchen** allein oder als **Hausmädchen.**
Näheres **Ludwigstraße 9 im Laden.** 3240

Ein Mädchen vom **Land**, welches hier noch nicht diente, lange Jahre bei
einer **Familie** war, sucht auf 1. April auch früher eine **Stelle** als **Haus-**
mädchen. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 5, zwei Stiegen.** 3156

- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Häfnergasse 7. 3109
- Eine anständige, kinderlose Wittwe, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf 1. April eine passende Stelle. Näh. Adolphstraße 3. 3242
- Für die Besorgung der warmen Bäder wird ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen gesucht. Näh. in der Exped. 3257
- Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näh. große Burgstraße 4. 3234
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird in eine kleine Haushaltung zu miethen gesucht. Näh. in der Exped. 3233
- Eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7. 3247
- Ein reinliches, braves Mädchen, welches im Nähen und Bügeln sehr bewandert ist, sucht eine Stelle bei erwachsene Kinder. Näh. Kirchgasse 20, Hinterhaus im 3ten Stock. 3272
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. in der Exped. 3246
- Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Familie als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Nerostraße 28 im Hinterhaus. 3261
- Ein in gut bürgerlicher Küche wohlbewandertes Mädchen wird alsbald zu miethen gesucht. Näh. Wilhelmstraße 16. 3255
- Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei
F. Gräf, Röderstraße 43. 2901
- Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Nerostraße 22, im Seitenbau. 3118

Zwanzig tüchtige Mechaniker

- finden dauernde und gutlohnende Arbeit in der Nähmaschinenfabrik von
Jos. Wertheim in Frankfurt a. M. 2527
- Für ein auswärtiges Gasthaus wird ein braver, solider junger Kellner gesucht; nur solche mögen sich melden, die gut empfohlen sind. Näheres Expedition. 3173
- Ein wohlzogener junger Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann bei mir in die Lehre treten. B. Rosenstein. 2998
- Goldgasse 8 bei Heinrich Rado, Lackirer, wird ein Lehrling gesucht. 3188
- Ein Wochenschneider gesucht. Näheres Exped. 3229
- Ein Commis mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen sucht Stelle auf einem Bureau. Näh. in der Exped. 3281
- Ein junger Mann, welcher mit der Buchführung vertraut ist, längere Zeit in einer Weinhandlung war, sucht eine Stelle, gleichviel zu welchem Gebrauch. Näh. in der Exped. 3245
- Ein wohlzogener Junge von braven Eltern kann in die Lehre treten bei
Julius Müller, Glasermeister, Langgasse 16,
vormals Christian Matthes. 3250

Kapitalien gesucht.

- Gegen 42700 fl. wird ein Kapital von 10000 fl.; 6000 fl. gegen doppelte Sicherheit. Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 3243
- Gegen gute Sicherheit werden 3000 fl. zu 6%, in Jahresfrist rückzahlbar, zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 3100
- Eine sehr gute Hypothek von 5000 fl. wird zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 3203
- 2200 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei Louis Dams. 3130

Eine stille, einzelne Dame sucht eine Mitbewohnerin zu einem freundlichen Logis; es werden die gefälligsten Offerten gemacht. In der Expedition zu erfragen. 3011

Auf sogleich zu miethen gesucht eine möblirte Wohnung für einen einzelnen Herrn, bestehend aus einem Zimmer mit Cabinet in der Nähe der Emserstraße. Offerten besorgt die Exped. 3226

Ein guter Keller in der Nähe der Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße wird zu miethen gesucht. Näheres Exped. 2846

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde bis 1. April zu vermieten. 3276

Dogheimerstraße 23 ist ein helzbares Dachstübchen mit oder ohne Bett zu vermieten. 3224

Faulbrunnenstraße 6 ist ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 3264

Frankfurterstrasse 6

zu vermieten die Bel-Etage nebst Attikazimmer und 3 Mansarden, auf 1 1/2 Jahr zu 900 fl. jährlich laut Contract. 2388

Selenenstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; am liebsten an einen Herrn, ohne Kost. 3270

Selenenstraße 14, Bel-Et., gut möbl. Zim. zu verm. 2963

Langgasse 3 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1-2 Zimmern nebst Cabinet, Küche und Dachkammer, auf 1. April zu vermieten. 2858

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Mainzerstraße 24 eine Wohnung zu vermieten von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör. 127

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Römerberg 30 ist eine Stube und Küche und ein Dachlogis mit Garten und Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 3230

Steingasse 31 ist eine geräumige Werkstätte und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 3277

Tannusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113

Zum 1. April ein möblirtes Salon nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 3252

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. H. Sulzer. 1012

In einer kleinen Familie findet ein Schüler freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition. 3162

Tannusstraße 51 ist vom 1. April an ein Garten zu vermieten. 1621



Die Bekannten 14 gratuliren ihrem Collegen Wilhelm Bl. recht herzlich zum heutigen Geburtstage!

NB. Der langversprochene, geräucherte Schwartenmagen wird endlich heute Abend aufgetischt. 3238

Dem kleinen M. . . . (Rheinstraße 30) ein leises Hoch! Sp. 10018

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. S. Wellenberg. 10055